



KLAGENFURT STEK_NEU

ÖIR-Werkstattgespräch

30.11.2023



Christof Schremmer
Stephanie Kirchmayr-Novak
Ursula Mollay, Joanne Tordy



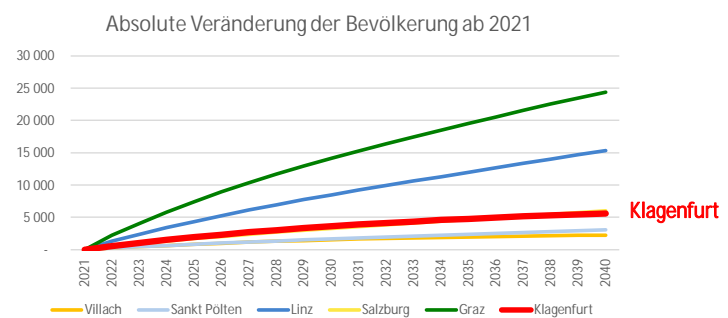
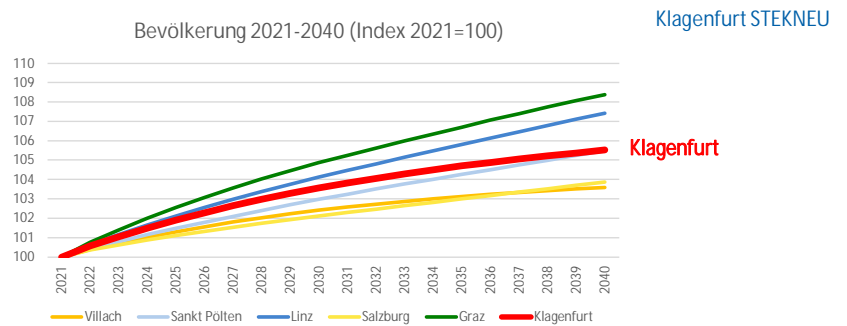
Auftraggeber:
Magistrat der Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee
Abteilung Stadtplanung



Bevölkerungsentwicklung Klagenfurt im Vergleich zu anderen Österreichischen Städten

Klagenfurt – Bevölkerung insgesamt
2021: 101.765 Personen
2040: 107.386 Personen

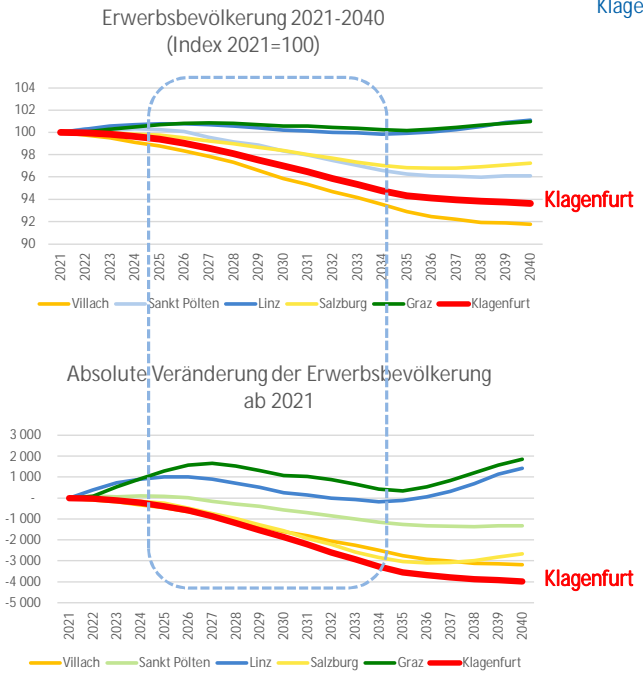
2021-2040: + 5.621 Personen



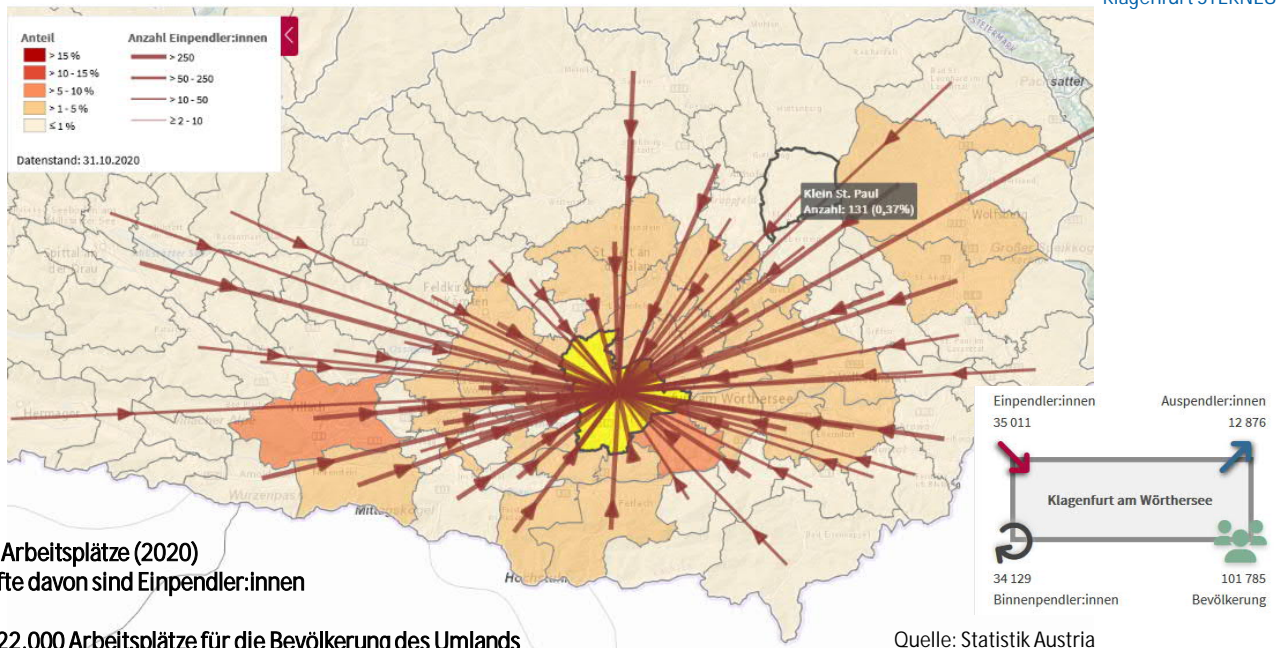
Entwicklung der Erwerbsbevölkerung in Klagenfurt im Vergleich zu anderen Österreichischen Städten

Klagenfurt – Personen zw. 20 und 65 Jahren
 2021: 62.586 Personen in Erwerbsalter
 2040: 58.613 Personen in Erwerbsalter

2021-2040: - 3.973 Personen



Atlas der Erwerbpendler:innen



ca. 70.000 Arbeitsplätze (2020)
 ca. die Hälfte davon sind Ependler:innen

- Saldo +22.000 Arbeitsplätze für die Bevölkerung des Umlands
- Große Bedeutung der Wirtschaftsstandortes für die Region
- Bedeutung nachhaltiger Mobilität besonders hoch

Auftrag und Arbeitsansatz

Evaluierung STEK 2020

- ▶ Was waren die Rahmenbedingungen 2014?
 - ▶ Sozio-demographisch
 - ▶ Strategie Zielsetzungen
 - ▶ Leitsätze der Stadtentwicklung
- ▶ Was hat sich inzwischen verändert?
 - ▶ Wesentliche Änderungen der Rahmenbedingungen
 - ▶ Nach 2014 entstandene Strategien und Sachkonzepte
 - ▶ Wichtige Umsetzungserfahrungen



STEKNEU Strategieentwicklung

- ▶ Kontinuität als Ausgangsthese
 - ▶ Vieles hat noch Gültigkeit und Berechtigung
- ▶ Geänderte Rahmenbedingungen
 - ▶ Sozio-demographische Entwicklung
 - ▶ Rechtliche Anforderungen (K-ROG 21 u.a.)
 - ▶ Veränderte Zielsetzungen / übergeordnete Rahmenbedingungen: Energieziele, Klimaschutz, Klimaanpassung, Bodenschutz, u.a.
- ▶ Neue Ansätze und Strategien
 - ▶ Räumliche Perspektiven der Stadtentwicklung (Schwerpunktsetzungen, Bauweisen ..)
 - ▶ Prioritäre Maßnahmenbereiche (Energie ..)

Neue Rahmenbedingungen: Smart City Strategie → EU Mission City Klagenfurt 2023

Smart City Strategie (2018)



Bedeutung und Chancen der EU-Cities Mission

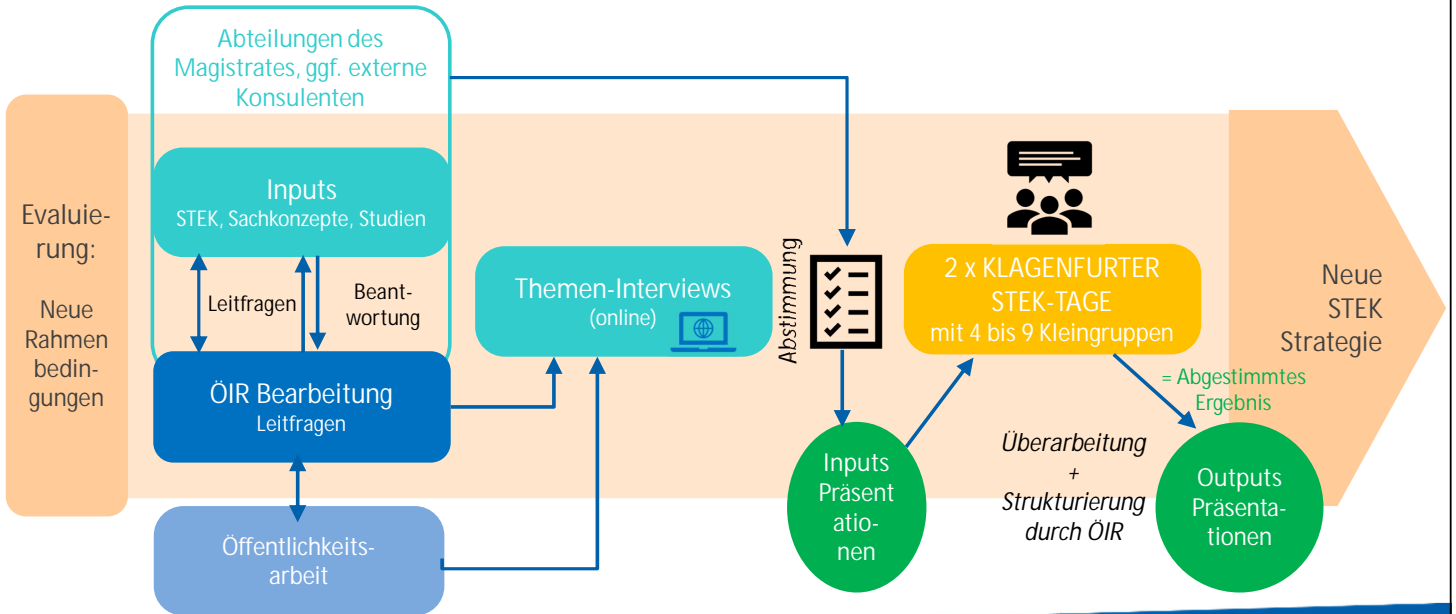


Abteilung Klima- und Umweltschutz

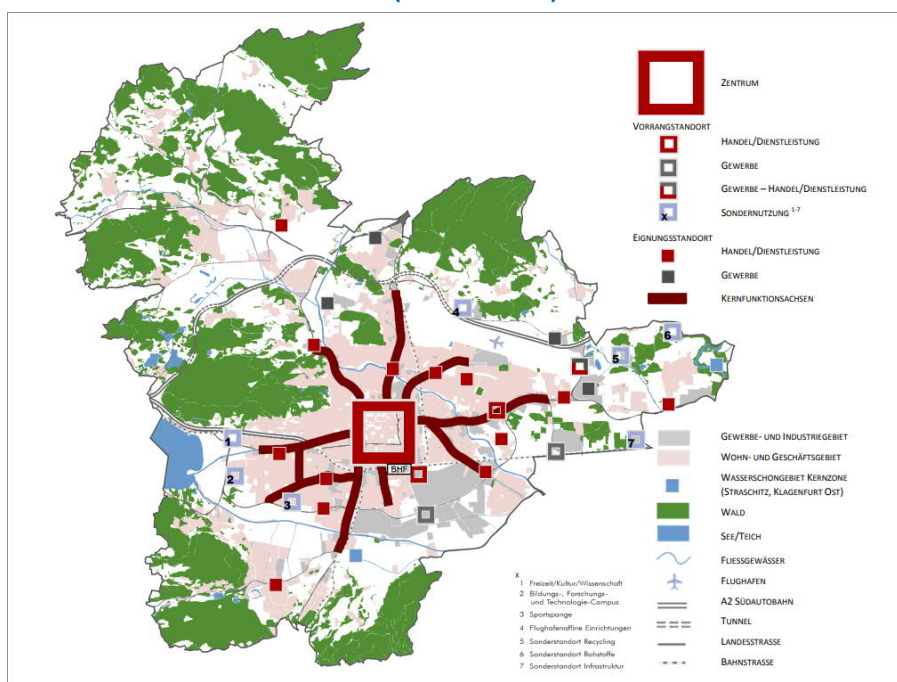
- **Vorreiterrolle** in EU und AT
- **Zugang** zu speziellen **Förderprogrammen** (National und EU), nicht nur für Klagenfurt sondern auch Kooperationspartner und Projekte außerhalb von Klagenfurt (Kompensation !)
- **Smart City Lab**: Know-how für Projektentwicklung und Umsetzung. Kaderschmiede für Fördermanagement und Klimaschutzprojekte
- **Kooperationen** mit Firmen und Wissenschaft (auch außerhalb von Klagenfurt)
- **Living Lab** für innovative klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen
- Offizielles **Monitoring** für erreichte CO₂-Einsparungen und SDGs
- Erreichung der **Klimaziele** für Kärnten
- Synergien mit Projekten des Landes (z.B. Campus 2050), Koralmbahn, Logistikzentrum Fürtitz
- Verstärkte **Partizipation** von Bürgerinnen und Bürgern
- Verstärkte **Zusammenarbeit** mit Bund, Land, Gemeinden im Zentralraum Kärnten
- **Positionierung** als **klimaneutrale Region** mit internationaler Strahl- und Anziehungskraft



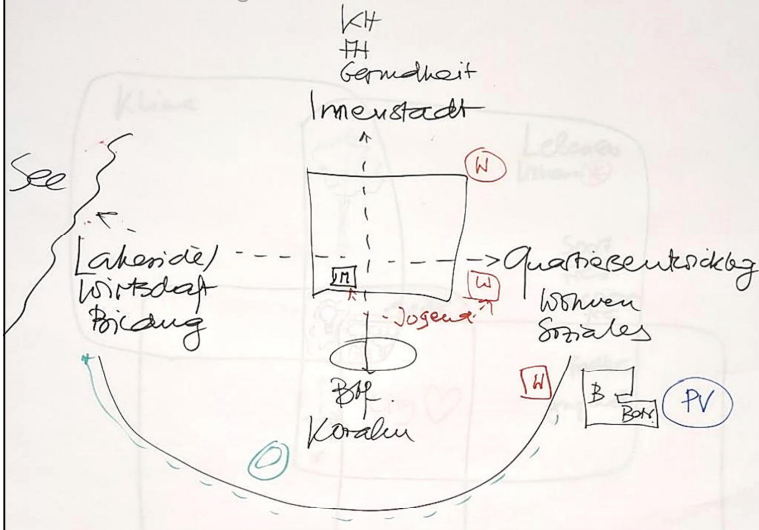
Bearbeitungsschritte: Von der Evaluierung bis zur neuen STEK-Strategie



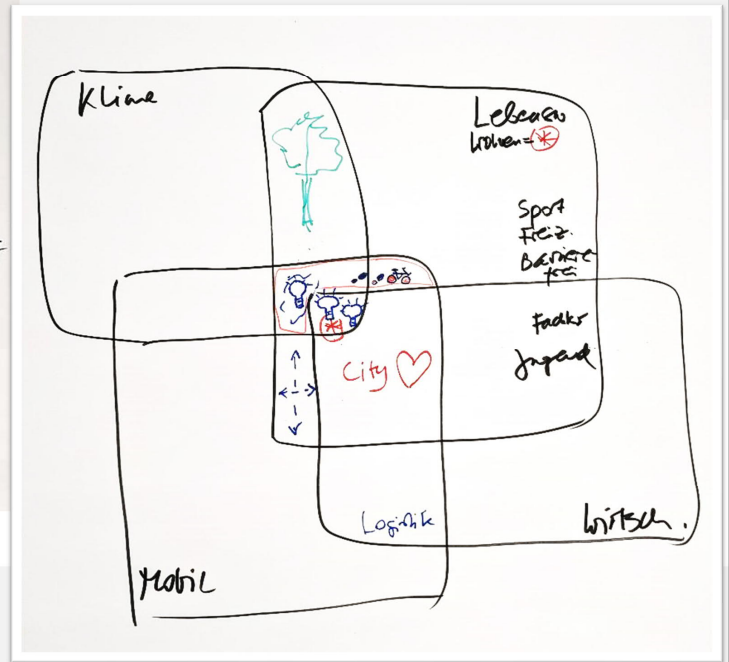
Leitbildkarte des STEK 2020+ (von 2014)



Vorbereitungsschritte ...



.... Arbeitsgliederung & Logo



EV-Motorenstadt
 Energie - Struktur - Handwerk
 Wirtschaft + Verkehr/Kurze Wege
 Bildung + Fachkräfte
 Offenheit - International
 15' Stadt
 Kultur + lebendige Innenstadt



Klagenfurt STEKNEU

Erster STEK Tag in Klagenfurt, 20.3.2023





4 Thematische Arbeitsgruppen

- ▶ Persönliche Einladung
- ▶ Stakeholder:innen aus Magistrat, Städtischen Unternehmen, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Sozialen Einrichtungen, Umwelt etc.
- ▶ 4 AK-Leiter:innen + Moderation ÖIR
- ▶ Input-Präsentationen der AK-Leiter:innen (Leitfragen, Formate = ÖIR)
- ▶ Dokumentation WS = ÖIR, Ergänzung durch Leiter:innen

Themenfeld 1		Themenfeld 3	
Klima, Umwelt, Energie, Grüne/Blaue Stadt, Nachhaltigkeit		Mobilität, Infrastruktur, ...	
Name	Organisation / Firma	Name	Organisation / Firma
Wolfgang H...	Umweltschutz	Wolfgang...	... Mobil GmbH
Erwin Smolek	Klagenfurt AG	Erwin Smolek	... Mobil GmbH, STW
Harald Tsch...	Klagenfurt AG	Alexander...	... und Verkehr
Manfred F...	Ktn. Elektrizitäts-AG	Georg H...	... und Verkehr
Reinhard D...	Ktn. Elektrizitäts-AG	Thomas...	... GmbH
Robert Kan...	... TEC	Bernhard...	... Form Technische Infrastruktur
Bernhard P...	... Cluster Ktn und Stmk	Gernot B...	...
Heinz Blech...	... / Infrastruktur	Markus L...	... gast
		Gerald S...	... Arbeitsgruppe Klagenfurt
		Hans Sch...	... ung 7, Mobilität
		Stefanie...	... ung 7, Mobilität
		Volker B...	... ung 9
		Reinhard...	... ennahverkehr
		Nils Witt...	... Klagenfurt
Themenfeld 2		Themenfeld 4	
Wohnen, Freizeit, Jugend, Gesundheit, Soziales...		Standort, Wirtschaftsentwicklung, Bildung, Forschung, Kooperation	
Name	Organisation / Firma	Name	Organisation / Firma
Wald Georg...	... werk	Bernhard...	...
Stefan Kon...	... werk	Oliver Vito...	...
Christian P...	...	Sandra Ver...	... wirtsförderungs Fonds
Franz Armbr...	...	Jürgen Ma...	...
Wolfram S...	...	Günther G...	...
Robert Pre...	... wohnbau Kärnten	Susanne K...	...
Harald Rep...	...	Siegfried S...	...
Günther K...	... GesmbH	Otmar Pet...	... chef
Hubert Gra...	... ment, FM	Alexander...	... stützungs GmbH
Robert Slan...	... hnen	Philipp Fal...	...
Reinfried O...	... förderung	Astrid Kiro...	... entwicklung
Angelika Fr...	... g, AKL 3 Raumordnung	Timo Sprin...	... g Kärnten (IV Kärnten)
Sabine Pol...	...	Isabella Pe...	...
Joachim Ka...	... end und Familie	Helmut M...	...
Birgit Trett...	... end	Inga Horn...	...
Tanje Gugg...	... /Chancengleichheit/Generation	NN	...
Astrid Mal...	... rfrage der Stadt Klagenfurt	NN	...
Karin Ertl...	... schaftsarchitektur	Markus Ho...	... ungen und Beteiligungen)
Beatrice B...	...	Harald Kog...	...
Wolfgang G...	...	Bernhard...	...
Sabrina Ob...	...	Peter Sche...	... Kärnten
Mario Pol...	...	Petra Rod...	... Kärnten
Barbara Fr...	... wilsstechniker für Stmk und Ktn	Beate Gf...	...
		Peter Weib...	...
		Melanie...	...



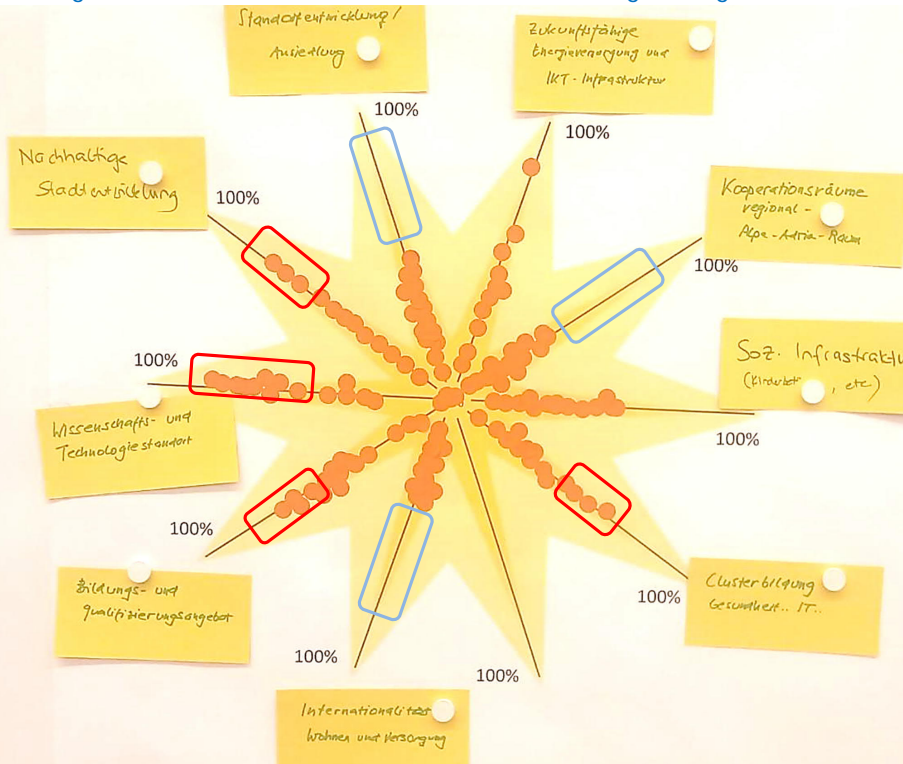
Erster STEK Tag in Klagenfurt , 20.3.2023

Ziele

- ▶ Erfassen der wichtiger Themenstellungen, veränderte Rahmenbedingungen, wichtige Entwicklungen und Umsetzungsschritte bisher

Ablauf

- ▶ Einführung im Plenum
- ▶ 4 thematische Arbeitsgruppen: Sammlung, Vertiefung, Reflexion/Bewertung und Diskussion
- ▶ Abschlussrunde im Plenum: Vorstellung Highlights der 4 Themengruppen



**1 Beispiel von 4:
Thema
Zukunftsstandort**

Besondere Schwächen

Besondere Stärken

Besondere Stärken

- Nachhaltige Stadtentwicklung**
- Wissenschafts- und Technologiestandort**
- Bildungs- und Qualifizierungsangebot**
- Clusterbildung – Gesundheit, IT, usw...**

Highlights

Angst vor Koralmtunnel – Brain Drain nach Graz
 Top-Wissenschaftsstandort - ist aber (regional/national/international) unbekannt
 Standortmarketing ist total unterausgestattet; Frage der Substanz – ob es dafür genügend Unternehmen/Wirtschaftsvolumen gibt?
 Zentralraum Kärnten = gemeinsame Basis für Strategieentwicklung und Standortmarketing
 EU-Modellstadt + Nachhaltigkeit als zentraler Standort- USP für Klagenfurt
 Alpe-Adria-Raum nutzen und selbst definieren (Funktion Knotenpunkt / Drehscheibe)
 Problemzone: Mangelnde internationale Offenheit/passende Soziale Infrastruktur

Besondere Schwächen

- Standortentwicklung/An siedelung**
- Kooperationsräume regional/Alpe-Adria**
- Internationalität, Wohnen + Versorgung**

- Zukunftsfähige Energieversorgung und IT-Infrastruktur**
- Soziale Infrastruktur**

**1 Beispiel von 4:
Zukunftsstandort**



Zweiter STEK Tag:

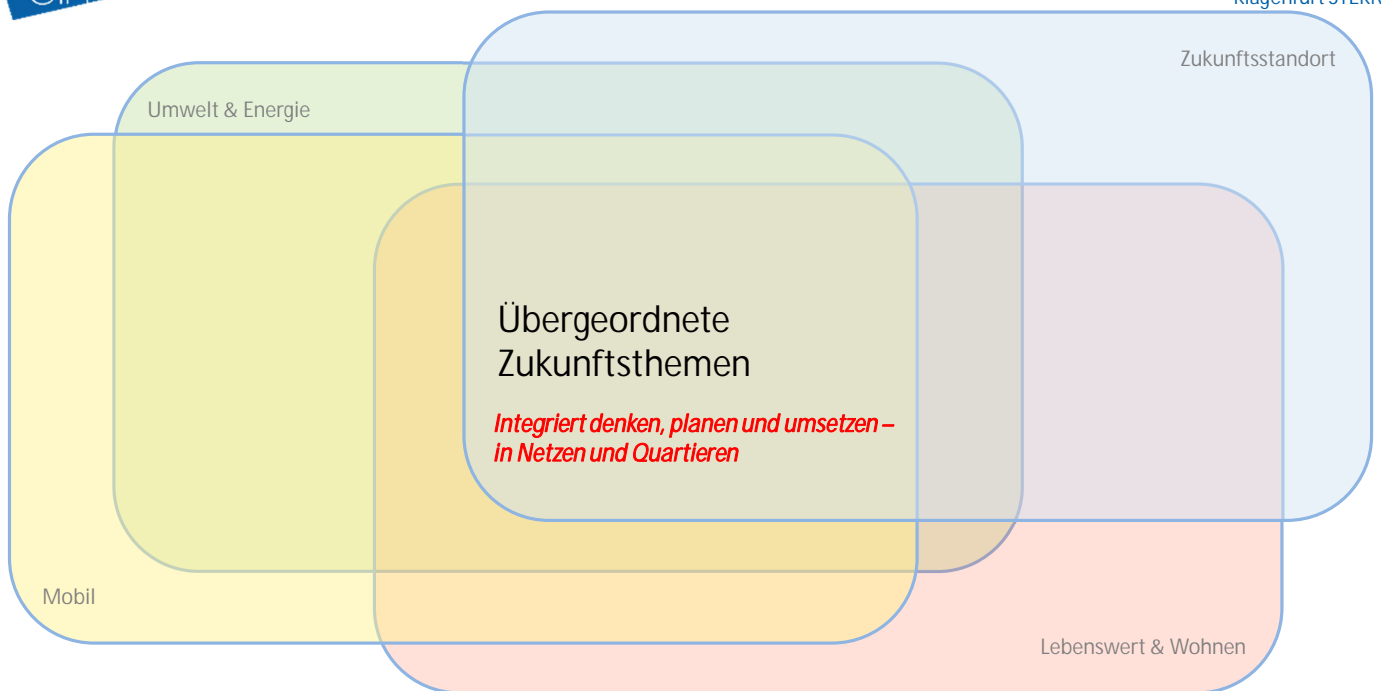
Team ÖIR und
9 Klagenfurter
Arbeitskreisleiter:innen

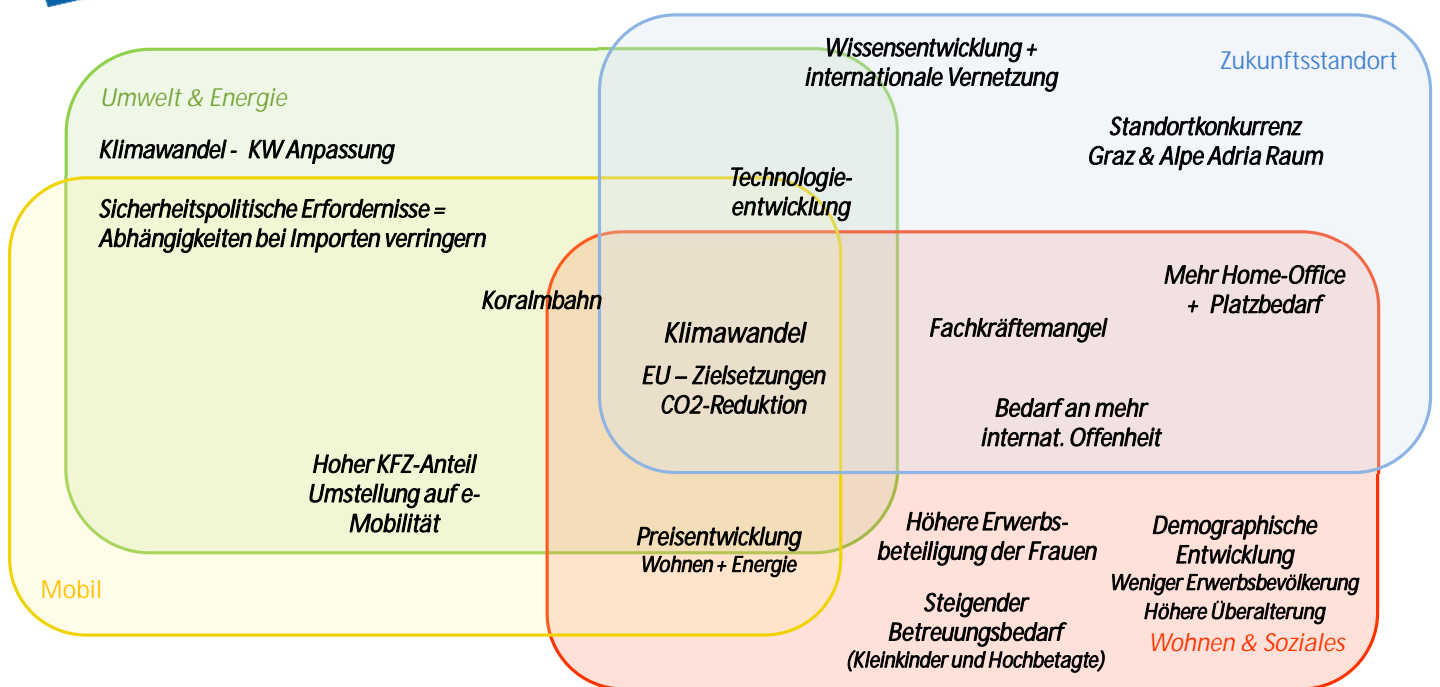
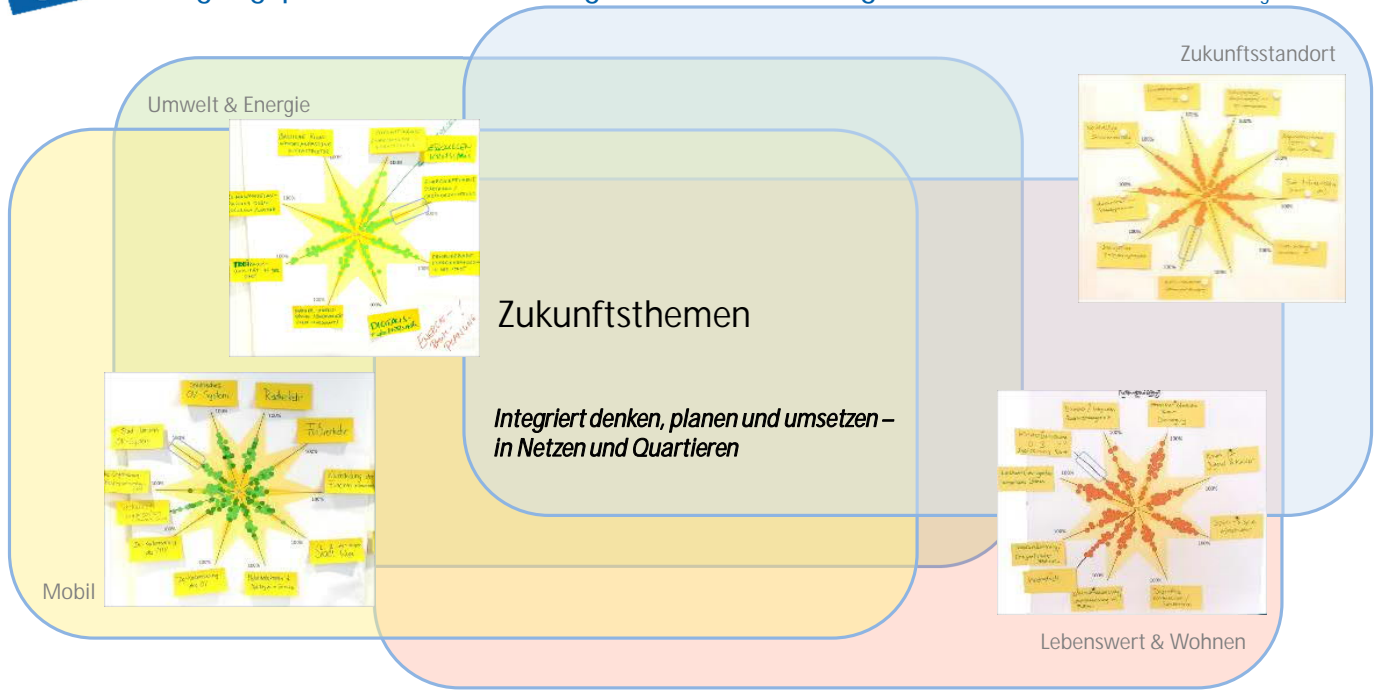


Klagenfurt STEKNEU



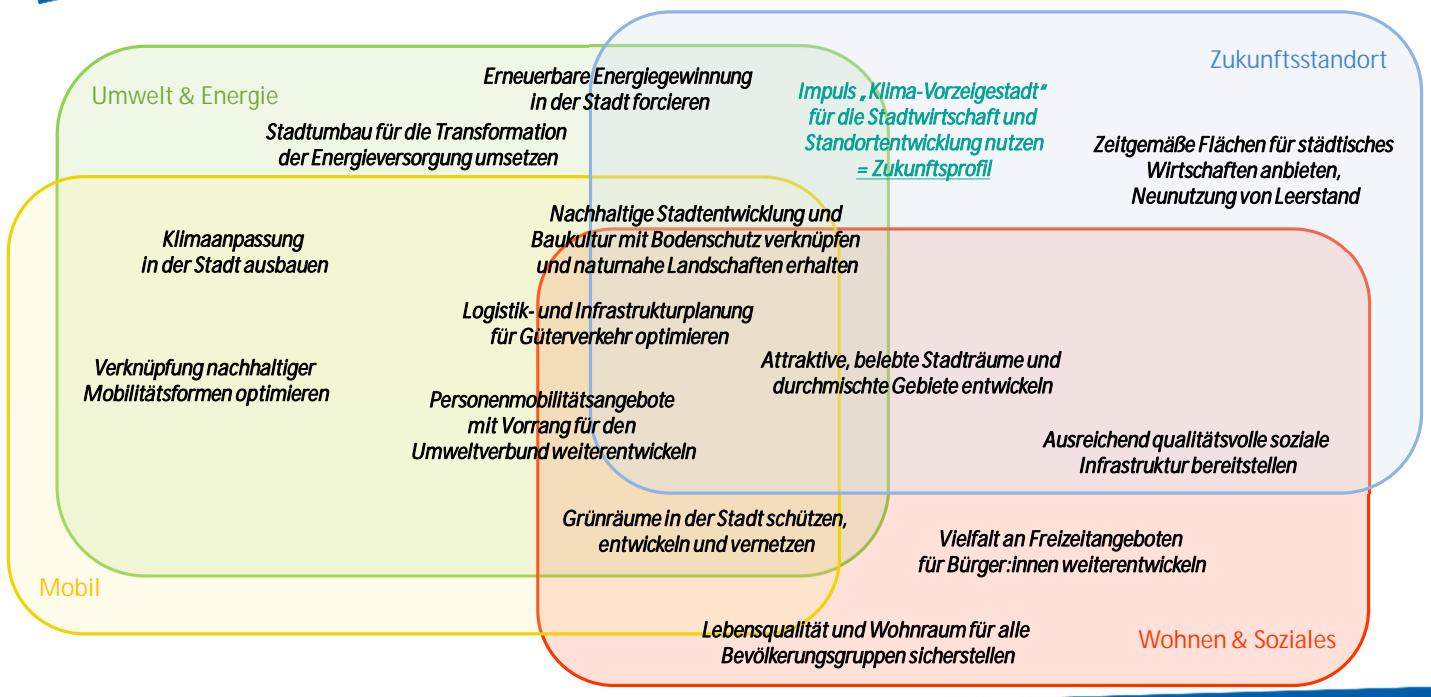
Klagenfurt STEKNEU



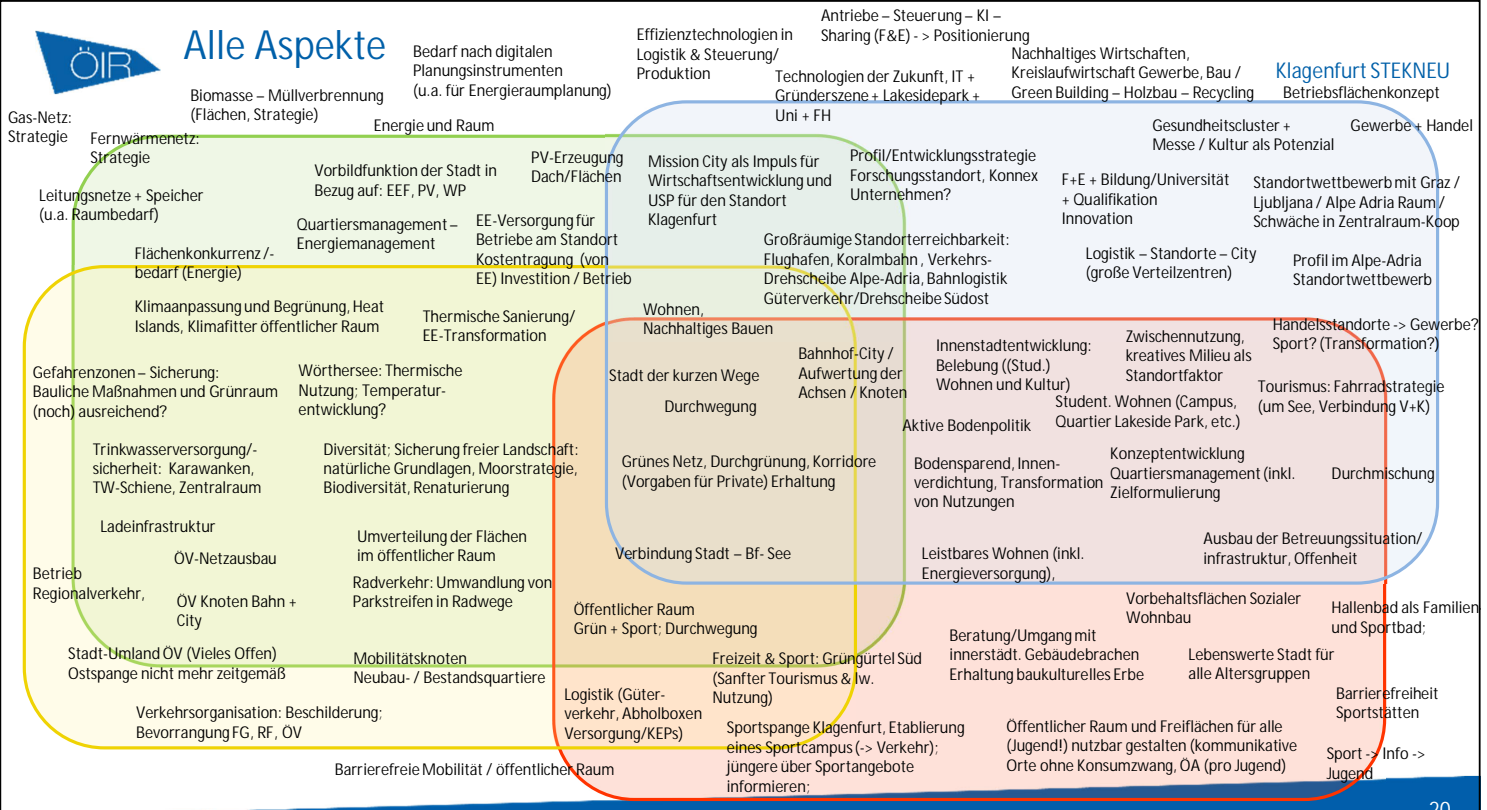


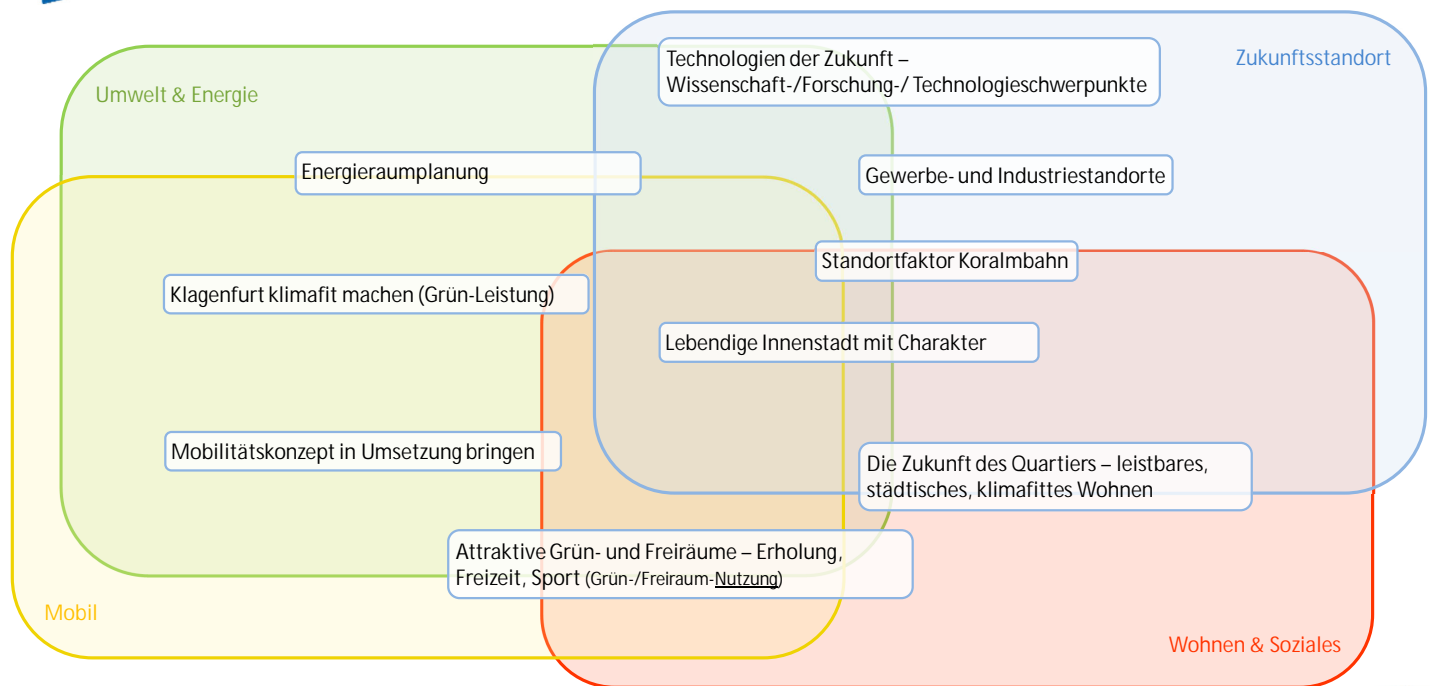


Ausgangspunkte des 1. STEK-Tages: Zielsetzungen für die Stadtentwicklung



Alle Aspekte





2. STEK-Tag 15.6.2023: 9 Strategiefelder an 9 Thementischen

Fokus = Strategische Ansätze umsetzungsorientiert vertiefen:
Konkrete Maßnahmen, (Leit-)Projekte, räumliche Schwerpunkte,
Umsetzungspartner

2 Runden:

- zuerst Teilnahme „gesetzt“, dann
- freie Wahl des 2. Themas

Jeder Tisch mit Input-Poster, Moderation + Dokumentation

Beispiel: Strategiefeld Attraktive Grün- und Freiräume – Erholung, Freizeit, Sport



Input-Poster mit Ergänzungen der TN: Beispiel Lebendige Innenstadt mit Charakter

Übergeordnete Zielsetzungen

- Innenstadt mit Charakter – Altes bewahrend, identitätsstiftend, offen für Neues
- Nachhaltige Stadtentwicklung – Stadt der kurzen Wege – EU Cities Mission = Vorbildstadt
- Attraktivität der Gebäude, Geschäftsflächen und des öffentlichen Raumes erhalten & Stärken

Was schon gelungen ist

- Öffnung und Bepflanzung der Innenhöfe
- Bebauungsplanänderung zur besseren Nutzung der DG Zone
- Stadtteilentwicklung Kardinalviertel; Neukonzeption Hauptplatz, Pfarrplatz, Heiligengeistplatz, ...
- Projekt „co-living“ – studentisches Wohnen in der Innenstadt (vorbereitet)

Prinzipien des Planens und Handelns

- Mehr Transparenz bei Planung und Umsetzung
- Verbindlichkeit: Vorgaben der Stadt befolgen und kontrollieren (z.B. STEK stärker als bisher umsetzen, Gestaltungsleitfaden)
- Bebauungspläne auf Mindestinhalte beschränken und stattdessen Gestaltungsrichtlinien elaborieren

Strategische Ansätze

Belebung der Innenstadt

- Wohnnutzung → s. Wohnen
- Ausbau des kulturellen Angebotes im öffentlichen Raum → s. Kultur und Tourismus
- Durchwegung weiter vorantreiben (Passagen- und Innenhofsystem)
- Neunutzung von Leerstand fördern, Leerstandsabgabe als Anreiz zur Mobilisierung
- Verkehrsberuhigung in der Innenstadt
- Hoch qualitative Mobilitätsknoten schaffen
- Gute Rad- und Fußläufige Verbindungen
- Auf Barrierefreiheit im öffentlichen Raum achten (inkl. Gebärdensprache)
- Kommunikative Orte ohne Konsumzwang schaffen (= „dritte Orte“) mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- Wasser in den öffentlichen Raum integrieren
- Vielfalt und Qualität in Gastro stärken
- Assanierungsgesetz (über Liegenschaften hinaus denken)

Kultur und Tourismus

- Ausbau des kulturellen Angebotes im öffentlichen Raum (insb. Innenhöfe)
- Plätze (Pfarrplatz, HGP, Kardinalplatz), veranstaltungs-tauglich* machen: Strom, Wasser, Kanal, Toiletten, Trinkwasser (Bürgerpartizipation)
- Schaffung Mittelbühne, Bibliothek, „dritte Orte“ (Ermöglichungsräume)
- Belebung durch Märkte (Themenmärkte, Frischemärkte, Trolldomäne)
- Die vielen Galerien sichtbar machen
- Innenstadt = Planstadt, Besonderheit in Ö und EU.
- strategisch wichtige Immobilien durch Stadt kaufen und gemeinwohlorientiert entwickeln
- Kleines Handwerk fördern

Wohnen in der Innenstadt

- Ausbau (studentischer) Wohnnutzung in der Innenstadt,
- Wohnnutzung braucht (soziale) Infrastruktur: Kiga, Schule, soziale Einrichtungen
- Mietrechtsgesetz Altstadt-tauglich machen – Erleichterungen für private Hauseigentümer
- Um leistbares Wohnen im Altbestand zu ermöglichen, braucht es angepasste Fördersysteme und eine Änderung des Gemeinnützigkeitsgesetz (Bund)
- Bauen/Sanieren im Denkmal fördern

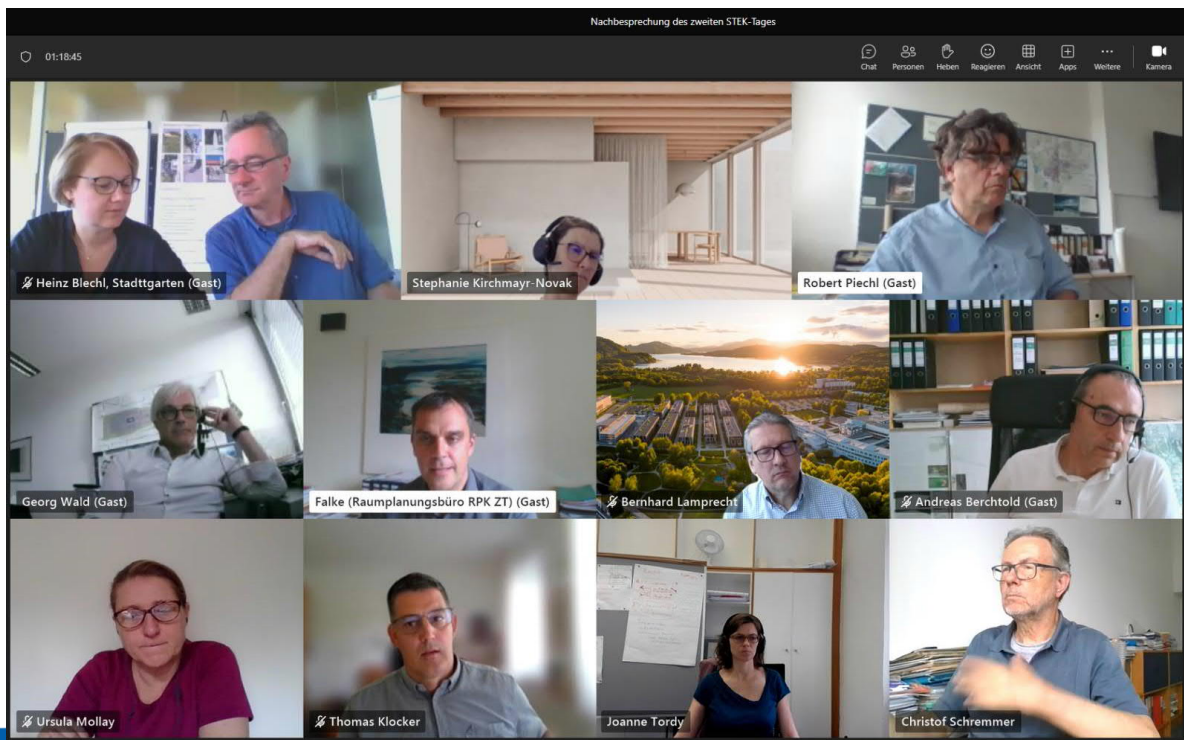
Aufwertung der Achsen

- Entwicklungsgebiet Bahnhof-City
- Entwicklungsgebiet Achsen:
 - Bahnhof – Innenstadt
 - Innenstadt – Universität – See
 - Innenstadt – Lendhafen
- Aufwertung in Hinblick auf Gestaltung des öffentlichen Raumes, Durchgrünung, Nutzungen/EG-Zone, Schaffung von attraktiven Rad- und Fußwegen und Bevorrangung des OV

Erhaltung des baukulturellen Erbes

- Erarbeitung von Leitlinien zur Erhaltung der Renaissance Innenstadt (inkl. „Entrümpelung“ der Innenhöfe, Strukturierung der Gebäude)
- Historische Bauten / Innenhöfe sichern und unter Schutz stellen
- Altstadterhaltungsgesetz = Assanierungsgesetz
- Bewusstseinsbildung über Qualität des historischen Erbes bei Hausbesitzer:innen & Stakeholder
- Beratung im Umgang mit innerstädtischen Gebäudebrachen (Bsp. Gebietsbetreuung in Wien)
- Private Immobilienbesitzer in der Innenstadt unterstützen
- Dachausbau ja, aber mit klaren Regeln (s. Graz)

- Gestaltungsleitfaden Öffentlicher Raum* verbindlich machen und detaillierter definieren.



Die 9 Strategiefelder des STEK 2035 und der
Ausblick der Stadtplanung auf das ÖEK:
Räumliche Schwerpunkte der künftigen
Stadtentwicklung Klagenfurts

Ergebnisdarstellung:
STEK 2035 als Text (Langfassung) und als Präsentation

STEK 2035

Übergeordnete Zielsetzungen

- Erreichbarkeitsverbesserung für Standortentwicklung nutzen
- Attraktivität als Arbeits- und Wohnstandort für Fachkräfte erhöhen bzw. im Alpen-Adria-Raum an Profil gewinnen
- Aufwertung für Lebensraum Bahnhofsviertel, Messestandort
- Ausrichtung Öffentlicher Verkehr, Mobilitätsknoten, S-Bahnhaltestellen
- Wirkungen auf andere übergeordnete Verkehrsinfrastrukturen (Flughafen) – Abwägung der Vor- und Nachteile einer Anbindung an den Flughafen Graz erforderlich

Strategische Ansätze

Standortfaktor Koralmbahn für die Wirtschaft

Bahnhofstraße und Bahnhofsviertel als Eingangstor – Belebung der Innenstadt

Hauptbahnhof als Knotenpunkt im umfassenden ÖV-Netzausbau und Umsteigeknoten für Fuß-/Radverkehr

Attraktivierung und Verdichtung bestehender Industrie- und Gewerbestandorte, Sicherung Bahnanschluß

Abgeleitete ÖEK-Schwerpunkte

Räumliche Schwerpunktsetzungen

- Attraktive Anbindungen zum Hauptbahnhof in allen Mobilitätsknoten sicherstellen
- Weiterentwicklung des Projektes „Five squares of new learning“ (Bahnhofsviertel)
- Widmungsvoraussetzungen für leistbaren Wohnraum schaffen (--> Attraktivität für Jungfamilien, Studiums-Rückkehrer, etc.)
- Attraktive Anbindungen im ÖPNV sicherstellen, Folgeprojekte Innenstadt, Logistik, S-Bahn
- Sukzessive Umbau der Bahnhofstraße, um eine höhere Qualität für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV zu schaffen



Christof Schremmer Joanne Tordy

Team ÖIR

Stephanie Kirchmayr-Novak Ursula Mollay